



Medienmitteilung des Schweizerischen Bauernverbandes vom 25. November 2004

## Der SBV zum Agrarbericht 2004 des BLW

**Der vierte Agrarbericht des BLW bestätigt, dass die Bauernfamilien und die Landwirtschaft grosse Anstrengungen unternehmen, um die Herausforderungen zu bewältigen.**

Die Marktleistungen wurden im Zuge der seit 1990 durchgeführten Reformen enorm verbessert. Der Bericht zeigt, dass die Verbesserungen nicht bis zum Konsumenten gelangten. In der Periode seit 1990 wurde die Differenz der Produzentenpreise zur EU um 28 Prozent geringer und die Ausgaben der Konsumenten für den Standardwarenkorb erhöhten sich um 25 Prozent. Die Standard an Ökologie erreicht einen immer höheren Stand.

Trotz der grossen Anstrengungen ist die wirtschaftliche Situation auf vielen Betrieben sehr schwierig. Der Anteil der Betriebe, die eine negative Eigenkapitalbildung ausweisen, ist weiter gestiegen und liegt zwischen 30 und 40 Prozent. Es zeigt sich, dass neue Belastungen bzw. Einkommensausfälle im Zuge von weiteren WTO-Liberalisierungsrunden ohne Kompensation oder flankierende Massnahmen, unzumutbar sind und bei Entlastungsprogrammen kein Handlungsspielraum mehr besteht. Der SBV wird den Agrarbericht noch einer genaueren Analyse unterziehen und soweit erforderlich die einzelnen Ergebnisse kommentieren.

Rückfragen:

Jacques Bourgeois, Direktor, 079 219 32 33  
Urs Schneider, Stv. Direktor und Leiter Stab / Kommunikation, 079 438 97 17

[www.sbv-usp.ch](http://www.sbv-usp.ch)